



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

**Sachdokumentation**

**Signatur: KS 335/41c-18\_44**

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-18\_44

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

# CETERUM CENSEO...

Blätter für kritische Bewusstseinsbildung,  
herausgegeben vom

Nr. 1

Zürich, den 17. Juli 1969

Forum für freie Meinungsbildung an  
beiden Zürcher Hochschulen

## RIGHT - BACKLASH?

In einem FSZ-internen Arbeitspapier beklagen sich Thomas Held und Mathias Knauer über taktische Fehler der extremen Linken anlässlich der Aktionen gegen die Zürcher Justiz. Die Bemerkungen über die "hochschulpolitischen Konsequenzen" der Justizaktion bringen ein aufschlussreiches Eingeständnis, das hiermit wiedergegeben sei:

"Die konkrete Konsequenz der Justizaktionen an der Hochschule besteht darin, dass an zwei Tagen, am 18. und 19. Juni, 1250 Studierende eine Resolution unterzeichnet haben, in der sie sich vehement vom FASS distanzieren.

Um sich zu vergegenwärtigen, was diese Zahl bedeutet, muss daran erinnert werden, dass vor zwei Jahren, bei der Abstimmung über die harmlose Spanienpetition der fsz, die studentische Rechte trotz wochenlanger organisatorischer und propagandistischer Anstrengungen in einer anonymen Urabstimmung nicht über 1200 Stimmen für sich gewinnen konnte.... Das Resultat der neuesten Resolution bedeutet, dass die fsz in der Hochschule dort steht, wo sie vor 3 - 4 Jahren begonnen hat."

Ergänzend sei festgehalten, dass die imponierende Zahl von 1255 Unterschriften trotz des Boykotts der Aktion durch die Liberale Studentenschaft erreicht worden ist.

## WANDLUNG ZUM ALLSEITIG KRITISCHEN BEWUSSTSEIN

Der Erfolg der Resolution und der "Umsturz" im Kleinen Studentenrat zugunsten der Rechten weisen darauf hin, dass gegenwärtig bei vielen Studierenden eine Wandlung zu einem **a l l s e i t i g** kritischen Bewusstsein stattfindet, insofern man nämlich nun ebenfalls gegen das **l i n k e** Establishment kritisch geworden ist. Grosse Teile der Studentenschaft sind weniger denn je bereit, überholte Schlagworte aus der marxistischen Mottenkiste zu akzeptieren. Hier muss die Arbeit der bei den KSTR-Wahlen erfolgreichen oppositionellen Rechtsgruppe ansetzen. Es geht nun erstens darum, eine klare, rational begründbare Reformkonzeption vorzulegen. Zweitens muss durch Information, Dokumentation und rationale Analyse die Bildung eines allseitig kritischen Bewusstseins gefördert werden. Auf diese Weise sollte der prinzipiell irrationale Ansatz, die neoromantische Tendenz der Linken, blossgelegt werden.

---

Das Forum für freie Meinungsbildung, das keiner traditionellen Hochschulgruppe verpflichtet ist, bezweckt, durch Information, Dokumentation und Analyse zur Bildung eines allseitig kritischen Bewusstseins beizutragen. Anregungen, Kritik (oder Zustimmung) nehmen wir gerne entgegen.

Anschrift: Forum für freie Meinungsbildung, Postfach, 8025 Zürich

---